

les rubig. Es scheint allerdings für zwei große Nationen eine Kleinigkeit, sich wegen der Oberherrlichkeit über eine Bildung in einen kostspieligen und verheerenden Krieg zu verwickeln; wenn man jedoch erwägt, daß beide eine Stellung eingenommen haben, von der sie nicht zurückweichen können, ohne das zu compromittieren, was die Welt Nationallehre zu nennen pflegt, so möchte sicherlich nichts anders übrig bleiben, als eine Berufung auf die Waffen.

Neu York den 7ten März.

Die Unsicherheit der Stadt wird unter unserer jetzigen Lokofoko-Regierung täglich größer. Das Haus des Doktors Wandenburg, Washington Place, wurde in der Nacht von Freitag zum Sonnabend erbrochen. Einer der Diebe schlich sich bis in das Zimmer des Doktors, und stand vor seinem Bette, als er von dem Geräusch aufwachte. Befürzt durch den Anblick eines solchen unerwarteten Besuches, zog der Doktor seine Decke und Bettuch mit den Füßen herauf, warf sie dem Diebe über den Kopf, sprang aus dem Bette, ergriff seinen Spazierstock und flüchtete sich zum Zimmer hinaus; er wollte aus seiner Hausthüre gehen um Lärm zu machen, als er eine andere Person bei derselben auf Wache stehen sah. Nach beflücht von Schreck wollte er sich mit diesen in keinen Kampf einlassen, und ging in den Kellerstock hinab, aber noch größer wurde sein Schreck, als er auch dort einen Mann bei der Thüre postirt fand. Ohne Kampf war also jetzt nicht aus dem Hause zu kommen, und nicht aus Muth, sondern aus Verzweiflung schob er den Griff von seinem Stocke ab, der eine 3 Zoll lange stählerne Schneide enthielt, und drang damit auf die bei der Thür stehende Person ein, traf sie auch, aber dennoch begann ein Kampf zwischen beiden, wobei jedoch die Person durch den erhaltenen Stich wahrscheinlich bedeutend verwundet, unterlag. Zu derselben Zeit kam eine andere Person die Treppe herunter, ließ den Schein ihres Lichtes auf beide fallen, und verschloß es darauf wieder. Der Doktor änderte rasch seine Wendung und stellte sich mit dem Rücken gegen die Wand, um sich gegen den neuen Angreifenden zu vertheidigen. Dieser schlich sich im Dunkel heran, und der Doktor schlug aufs Grabewohl mit seinem Stocke umher, wodurch er getroffen u. in die Ecke wo die andere Person lag, hinfiel. Der Doktor sprang darauf in sein Geschäftszimmer hinein, und wollte sich durchs Fenster zu entkommen, als er einen Schlag in Nacken erhielt, der ihn zeit ins Zimmer hinstürzte. Als er wieder auf die Beine kam, fühlte er eine Hand an seiner Schulter, und ein neuer Kampf begann, worin der Doktor unterlag, und sein Gegner auf ihm zu liegen am. Ploötzlich rief dieser aus: „ich bin erschrocken“, und das Blut fing an in Strömen auf das Gesicht und den Kopf des Doktors herunterzulassen. Sein Gegner wurde dadurch schwach, und der Doktor warf ihn herunter; als er indeß aufstehen wollte und mit einem Knie noch auf dem Fußboden war, erhielt er einen Schlag in die Herzgrube, welcher ihn benennunglos niederwarf. Als er wieder zur Besinnung kam, befand er sich allein und mit heftigem Erbrechen geplagt. Er lag in den zweiten Stock hinauf, klingelte über seine Bediente, ließ sich reine Wäsche und Kleider bringen, und begab sich zur Ruhe. Als der Tag anbrach, bet der Schlachtgrund einen fürchterlichen Anblick dar. Der Eingang von der Thüre bis zum Geschäftszimmer, ungefähr 15 Fuß lang, war über und über mit Blut bedeckt. In seinem Geschäftszimmer war alles durch einander geworfen; seine Fußstapfen waren ganz mit Blut beschnitten, und fast sieben Quadratfuß derselben waren von Blut durchnäßt. Lasser dem Hause auf dem Seitenwege konnte man allenthalben Ströme von Blut vorfinden, und die Spur folgen bis Greene-Strasse, dann wieder in der vierten Straße und zurück nach Greene-Str. a der Nähe von Poston-Str. Dr. Wandenburg hat keine gefährliche Wunden erhalten. Eine Wunde in dem Arm, und ein Stich in die Seite, welche über die Rippe aufgehalten worden ist. Der Schlag in den Nacken verhinderte den Doktor den Kopf gerade zu halten. Nach der Meinung des Doktors sind vier

Personen bei diesem Einbruche zugegen gewesen, und zwei davon gefährlich verwundet, einer vom Doktor mit seinem Dolchstock und der andere aus Versehen von einem der Theilnehmer selbst. Alle beobachteten die größte Stille, und „ich bin gestochen“ war das einzige Wort, welches gewechselt wurde. Diese von den Dieben getroffene Vorsichtsmaßregel hat den Doktor das Leben gerettet.

Wo waten den unsere Nachtwächter? Sie schliefen wie unser ganzer hochloblicher Stadtrath. Und wie ist unsere Polizei beschaffen? Weber einer dieser gefährlichen Raubmörder ist entdeckt, noch ist der junge Gray bis jetzt festgenommen worden, der in der vorigen Woche Mc-Kaul niederstach.

Neu York Allgem. Ztg.

Im Kriminal-Gerichtshofe ist das Verhör der Phebe Anne Floor, welche ihren Mann mit einem Kuchen vergiftete, bis zum Mai Monat ausgefetzt.

Am Montag wird das Verhör von Thadäus Morgan, der der Ermordung seiner Frau angeklagt steht, seinen Anfang nehmen.

Hr. Newcomb, der erste Auszahler in der Manhattan Bank hieselbst, hat sich mit \$50,000 aus dem Staube gemacht. Geschicht den Herren Direktoren recht, warum sehen sie die Bücher und Kasse nicht öfter nach.

Ein junges Mädchen, Mary Cox, 16 Jahre alt, aus Mobile gebürtig, welches um ihre Erziehung zu vollenden hier bei ihrer Tante, einer gewissen Frau Norr, 41 White-Str. lebt, nahm bei einer kleinen Unpäßlichkeit eine zu große Dosis Laudanum, und starb daran.

Der Globe in Washington ist so erbittert, daß die jungen Leute dort eine so große Harrison-Versammlung gehalten haben, daß er in einer seiner letzten Nummern die Lächerlichkeit begeht, damit zu drohen, den Sitz der General-Regierung anderswo hin zu verlegen.—O! armer Globe.

Mittel wider Kopfschmerzen. Humanität und Philanthropie erheben es zur gebieterischen Pflicht, folgendes Mittel gegen Kopfschmerzen dem Publikum bekannt zu machen, das, wenn nicht gleich beim ersten Male, doch mit der zweiten Dosis unfehlbar wirkt: Beim ersten Erscheinen der Kopfschmerzen lege dich nieder, schreibe einen Brief an deinen Zeitungsherausgeber und schicke ihm darin die rückständigen Subscriptionsgelder, nebst Zahlung für das laufende Jahr. Der Brief braucht nicht lang zu sein.

In der Umgebung von Rochester ist vor einigen Tagen ein Mädchen von erst 12 Jahren genöthigt worden. Zwei von den Schwestern sind Brüder und beide unter 18 Jahren. Die Rochester Zeitungen theilen die Namen dieser Schlingel nicht mit, weil sie Kinder von „respectablen“ Familien sind.—Dies ist Gleichheit!

St. Louis verpörrte am 30. v. M. einen starken Erdbeß.

Verigen Sonntag Morgen um 7 Uhr, Hr. Johann Weitingen, ein geachteter Bürger und Gastwirth in dieser Stadt, in seinem 51sten Lebensjahre. Am 15ten Februar, in Windsor Taunship diesem County, an Altersschwäche und Engherzigkeit, Susanna Gruber, im Alter von 90 Jahren, 3 Monaten und 18 Tagen. Zu Baumstaun, am 2ten dieses Monats, Katharina Knabb, im Alter von 33 Jahren, 2 Monaten und 17 Tagen. Am 3ten dieses Monats, in Amity Taunship, diesem County, Jeremias Voyer, im 30sten Lebensjahre. Am 25ten Februar, Isak Gräff, Sohn von Abraham Gräff, von Maidenrief Taunship, diesem County, im Alter von 22 Jahren 4 Monaten und 3 Tagen. Kürzlich, in Neu Jersey, der achte. John Nuttersford ein Ver. St. Senator unter Gen. Washingtons Regierung, im 80sten Lebensjahre. Vorlezte Wache, in Harrisburg, Leonard Dubbs, ein Tambur während dem Revolutionens Kriege.



Am 18ten Dieset, durch den ehern. Wm Pauli, Christian Maicks, mit Miß Perina Wunder von Reading.

Am 8ten Dieset, durch den ehern. J. Miller, Fr. Gottlieb Simon, von Reading, mit Miß Katharina Bellman, von Ober Bern.

Am 8ten Dieset, durch denselben, Hr. Isak Westle, von Robeson, mit Miß Elisabeth Kohl von Cumru.

Am 7ten März, durch den ehern. Herman, Fr. Samuel Kiffler von Catawissa, mit Miß Elisabeth Batfy von Bern.

Am 12ten Dieset, durch den ehern. Fr. J. Miller, Fr. Samuel A. Gilbert, mit Miß Emma W., Tochter des Dr. J. B. Otto, beide von Reading.

Alle diejenigen welche noch schuldig sind an die Druckerei des „Berks County Advertiser“ oder „Berks County Democrat“, können an den Unterschriften, wohnhaft am Eck der Penn- und siebenten Straße, abbezahlen, zwischen nun und den 1sten nächsten Juni; denn nach dem 1sten Juni werden die Bücher einem Friedensrichter zum Eintreiben übergeben werden.

Josepb Ulgaiet. Reading, März 17. bo.

Registrierer's Nachricht. Nachricht wird hiermit gegeben, daß die folgenden benannten Personen die Rechnungen von ihren Verwaltungen der Friedensrichterämter der Verstorbenen, deren Namen unten benannt, in dem

Registrierer's Amt, in und für die County Berks, hinterlegt haben und daß dieselben der Waßencourt der ersagten County für Befätigung und Zulassung vorgelegt werden, auf Freitag, den 10. nächsten April, um 10 Uhr Vormittags, an dem Courtshaus in der Stadt Reading, nemlich:

Jakob Deturf, Executor des verstorbenen Samuel Deturf. Thomas Lee und Isak Christman, Executors des verstorbenen Elias Lee. Daniel Brown, Executor des verstorbenen Jonathan Wiener. Heinrich Höfer, John Höfer, Benjamin Höfer, Isak Höfer, George Höfer und Peter Häuß, Administratoren des verstorbenen Georg Höfer.

Zweite und endliche Rechnung von Daniel Reiff und Jakob Reiff, Executors des verstorbenen Conrad Reiff. John Schaup und Jonathan K. Schaup, Executors des verstorbenen John Schaup. Zweite Rechnung von Samuel Schlaplich und Andreas Beyer, Executors des verstorbenen Daniel Schlaplich. George K. Haag, Administrator des verstorbenen John Kaufman.

Heinrich Schauer, überlebender Executor des verstorbenen Heinrich Schauer. Daniel Heltrich, Executor des verstorbenen Peter Jehn. Daniel Weitzel, Administrator des verstorbenen Jehn Lütthaus.

George Weiler, Executor des verstorbenen John Weiler. George Woyer, Jakob Standt und George Kiefer, Executors der verstorbenen Eva Katharina Wolf. Jakob Schilling, Administrator des verstorbenen Samuel Hornberger.

Heinrich Dangler und David Grosch, Executors der verstorbenen Elisabeth Dangler. Daniel Hager, Administrator des verstorbenen Heinrich Hager.

Abraham Dannereder und William Leinbach, Administratoren des verstorbenen Conrad Weiner. Zweite Rechnung von Samuel Weinhold und Konhard Nütz, Executors des verstorbenen George Weinhold. Isak Hoffert und Elisabeth Hoffert, Administratoren des verstorbenen David Hoffert.

Jakob Nied und Martha Nied, Administratoren des verstorbenen John J. Nied. Abraham Moser, Vormund von Heinrich, Samuel, Christina und John Hartman, unmündige Kinder des verstorbenen John Hartman.

Jakob Reinhardt, Administrator des verstorbenen Andreas Reinhardt. John Frey und Peter Frey, Administratoren des verstorbenen Georg Frey. William Ischer, Administrator des verstorbenen Philip Steger.

Thomas Lee, Executor der verstorbenen Elisabeth Jehn. Jakob Bau Nied und Heinrich Bau Nied, Executors des verstorbenen Jakob Bau Nied. Ivi W. Suldin, Heinrich Seidel, jr. und Sara Suldin, Administratoren des verstorbenen Friedrich Suldin.

Zweite Rechnung von Ada Forney und Jakob Forney, Administratoren des verstorbenen John Forney. Jakob Trion und John Potteiger, Administratoren des verstorbenen Enoch Trion. Salomon Clois und Adam Standt, Administratoren des verstorbenen Isak Clois. Jakob Biehl, jr. Administrator der verstorbenen Elisabeth Biehl. William Iog, Administrator des verstorbenen

Philip Iog. Hanna Kuffner, Administrator des verstorbenen Abraham Kuffner. Christian Bauman, Administrator des verstorbenen William Kachel. Peter Moyer, Executor des verstorbenen Zachariah Sire. Samuel Haak, einer der Administratoren des verstorbenen Jakob Haak. Jakob Graef und Samuel Hegels, Esq., Bürger von George Hig, Administrator des verstorbenen Peter Hig. Joel Ritter, Registrirer. Reading Amt, Reading, März 17.

Gesellschafts-Auflösung. Das seit her bestehende Schneider Geschäft von Heurich Fleck und Johann Wagner, in Compagnie, in der Stadt Reading, ist durch gegenseitiges Uebereinkommen am 2ten März 1840 aufgelöst.—Alle solche die noch an die obige Gesellschaft schuldig sind, ihr Schneiderarbeiten, sind ersucht baldiast an Johann Meyer, an den gewöhnlichen Plage abzugeben. Heinrich Fleck Johann Meyer.

Endes unterschriebener kenne hiermit gleichzeitig die Gelegenheit, den res. Publicum anzuzeigen, daß er das Schneidergeschäft seiner Fortreibung wird, an seiner Werkstätte in der Ost Pennstraße, zwischen der 6ten und 7ten, Straße in denselben Hause worin sich Gebow Weifers Sattler, Schap befindet, und bietet um gütigen Zuspruch. Heinrich Fleck. Reading den 10ten März.

Gesellschafts-Auflösung. Die hierjovor bestehende Handlung unter der Firma von Heffner und Mengel, zu den Sinking Springs, und Mengel, zu Heffner, zu Wohrville, Berks County, wurde heute durch gegenseitiges Uebereinkommen aufgelöst.—Alle Personen die noch an die Firma von Heffner und Mengel Sinking Springs, schuldig sind, in Banden, Noten oder Buchschulden, oder auf die Handelsbücher derselben Firma, mögen abbezahlen an John Heffner, an den Sinking Springs, zwischen nun und den 1sten nächsten April, weil nach diesem Tage die Bücher einem Friedensrichter zum Eintreiben übergeben werden; und alle solche, die noch Forderungen ersagte Firma haben, mögen dieselben an John Heffner für Bezahlung einreichen. Und Alle, die an die Firma von Mengel und Heffner in Wohrville schuldig sind, sei es in Banden, Noten oder Buchschulden, mögen ebenfalls abbezahlen zwischen nun und den 1sten April, an William Mengel, in Wohrville, weil nach dem Tage die Bücher einem Friedensrichter zum Eintreiben übergeben werden; und alle die noch Forderungen haben, mögen dieselben an William Mengel für Bezahlung einreichen. John Heffner, William Mengel. März 10.

M. B. Die Strohschäfte werden von William Mengel, in Wohrville, und von John Heffner, an den Sinking Springs fortgetrieben werden.

Proclamation. Nachdem der achtbare John Banks, Esq., Präsident der verschiedenen Courten von Common Pleas, des dritten Gerichts Bezirks bestehend aus den Counties Berks, Northampton und Lecha, in Pennsylvania, und Richter der unterschiedlichen Courten von Dyer und Terriner, der vierteljährigen Sitzungen und allgemeiner Gefängnis Erledigung, in gedachten Counties, und Matthias S. Reichard und William Adams, Esq's, Richter der Courten von Dyer und Terriner, der vierteljährigen Sitzung und allgemeiner Gefängnis Erledigung für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in gedachten County Berks, ihren Bescheid an mich ausgefickt haben, dater Reading, den 18ten Januar A. D. 1840, worin sie eine Court von Common Pleas der allgemeinen vierteljährigen Sitzungen, Dyer und Terriner und allgemeiner Gefängnis Erledigung anberaumen, welche gehalten werden soll zu Reading, für die County Berks, auf den ersten Montag im nächsten April, (welches auf den 6ten des ersagten Monats sein wird) und welche zwei Wochen dauern soll.—So wird hiermit Nachricht ertheilt an den Coroner, die Friedensrichter und Constabel der gedachten County Berks: daß sie sich zu ersagter Zeit, am 10 Uhr Vormittags, mit ihren Verzeichnissen, Registraturen, Untersuchungen und Examinationen und allen andern Erinnerungen einzufinden haben, um solche Dinge zu thun, die ihren Ämtern zu thun obliegen.—Begleichen diejenigen, welche verbunden sind gegen die Gefangenen die in dem Gefängnisse der County Berks sind, oder daan sein werden, gerichtlich zu verfahren, so wie es recht sein mag. Heinrich Binley, Scheriff. Scheriff's Amt, Reading, März 12, 1840. Em.

„Gott erhalte die Republik!“ Die Zeugen und Jurors, welche auf ersagte Court vorgeladen sind, werden ersucht Pünktlichkeit zu beobachten: im Fall ihres Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des Gesetzes dazu gezwungen. Diese Anzeige wird auf besondern Befehl der Court bekannt gemacht, daher alle diejenigen, welche es angeht, sich darnach zu richten haben.

Die Friedensrichter durchhauber County sind eberdierthig ersucht Bericht von Recognizances und Anklagen an einigen der Prosequierenden Anwälde, Peter Gilbert und J. Pringle Jones Esq's, einige Tage vor d. Court zu machen, so daß Bills zubereitet werden mögen für das Handeln der Grand Jury und die

Parteien, Zeugen und bewohnende Jury sein Zeit verlieren.

Unvermögende Schuldner. Nachdem wir, die Unterschriften, bei der Court von Common Pleas von Berks County um die Wohlthat der Erbsche, welche zum Besten unvermögender Schuldner gemacht worden, anzufrucht haben, und nachdem die ersagte Court den ersten Montag im nächsten April, (nämlich den 6ten ersagten Monats) anberaume hat, uns und unsere Creditoren am ersagten Tage, Vormittags um 10 Uhr, in dem Courtshaus der Stadt Reading, abzugeben; so geben wir unsern respektiven Creditoren hiermit Nachricht, damit sie sich dann und dafelst einzufinden konnen wenn sie es für gut halten. Samuel Golloway, John Adam Stout, Arbeiter. Ruben Kay, Jacob Kay, Aron Ganp, Isaac Maurer, Benjamin Kay, Reading. Henry Dacher, Reading, März 10. 4m.

Ein fremdes Schwein. kam vor einiger Zeit auf die Bauerei des Unterschriften in Longshamm Taunship, Berks County. Der rechtmäßige Eigenthümer ist ersucht sich bald zu melden, und dasselbe gegen Erstattung der Kosten abzuholen, sonst wird es dem Befehl gemäß verkauft. Daniel Lang, März 3. 3m.

SAFETY FUSE. Um die Ladung beim Zerspringen anzuzünden; Ein neuer und vorzüglicher Artikel, der in trocken Plätzen oder unter dem Wasser angewendet werden kann, ist zu verkaufen an dem Gartenwarens- und Eisenhof von W. und J. S. Keim, dem County Gefängnis gegenüber. Reading, Feb. 25. 3m.

Hobeln. Ben J. White, Philadelphia, zu verkaufen zu des Verfertiger's Preisen, nebst einem großen Vorrath von Schreinergeräth; bei W. und J. S. Keim, dem Gefängnis gegenüber. Reading, Feb. 25. 3m.

JOHN S. AULENBACH'S NEW IRON STORE, Corner of 6th & Penn Street, READING. Reading December 17.

Höhle- und Ceder-Waaren, Spiegel, Messer und Gabeln, mit jahrelangem Gebrauch für das Haushaltungsbach.— Ebenfalls, schöne Lampen von geschliffenem Glas, Messer, Eisen etc. etc. Alle diese sind zu herabgesetzten Preisen jetzt verkauft bei W. und J. S. Keim, dem Gefängnis gegenüber. Reading, Feb. 25. 3m.

An Schreiner und Cabinetmacher. W. und J. S. Keim, haben auf Hand, 200 Duz Glas-Köpfe, ausgefachte Muster, 200 Duz Schubläden Schloßer, und einen großen Vorrath von Holzgeräth zum Antrittschon und Leim, welche sie wohlfeil zum Verkauf anbieten. Reading, Feb. 25. 3m.

Chinastische und MASONIC Rasir-Messer, Und vorzügliche Nothger's Taschenschneiderzeuge so eben erhalten bei W. und J. S. Keim, dem Gefängnis gegenüber. Reading, Feb. 25. 3m.

Marktpreise. Wöchentlich berichtigt.

Artikel.	per.	Read.	Phla.
Waizen	Bsch.	90	95
Roggen	"	40	50
Welchforn	"	40	50
Hafel	"	25	29
Kladsbaumen	"	1 20	1 25
Kleesaamen	"	8 00	8 50
Erbsen	"	3 50	3 50
Kartoffeln das	"	30	30
Salz	"	80	80
Berffe	"	80	80
Reggenbranntwein	Gall.	20	21
Apfelbranntwein	"	28	28
Leinol	"	90	80
Waizen Flauer	Faf	5 00	5 00
Roggen do.	"	3 30	3 50
Schinken	Pfd.	12	13
Rindfleisch	"	7	7
Schweinefleisch	"	7	8
Unschlitt	"	10	12
Kahbutter	"	12	12
Eidery Holz	Klfr.	4 00	6 00
Eiden do.	"	3 00	5 00
Reinkohlen	Tonne	4 30	6 00
Gips	"	7 00	6 00

BLANK MORTGAGES, JUDGEMENT and COMMON BONDS For Sale at this Office

JOB PRINTING neatly done at this office.